

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

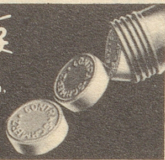
Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80



die
feine,
aromatische
Fuchs-Butter

FUCHS & CO. RORSCHACH



Die armen Füße...

der vielgeplagten Hausfrau!
Den ganzen Tag von früh bis spät
stehen und gehen sie unentwegt.
Kein Wunder, wenn diese Füße
brennen und schmerzen.

Ein guter Rat:

GEHWOL Flüssig

gibt schöne und gesunde Füße
auch in der Tube als Gehrwol-Balsam

Erbältlich in Apotheken u. Drogerien. Große Flasche Fr. 3.90;
Crème, große Dose Fr. 1.90; Balsam in Tube Fr. 2.05.
Gratismuster durch La Medialia Casima (Tessin).

ADLER Mammern

Telephon
(054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtroig

DIE FRAU

sagen: «laut meinem Kalender sind es nur zehn Jahre, neun Monate und 4 Tage, seit ich Dir sagte, daß ich dich liebe.» «Ich glaube nicht», meint Alex, «der Mann wird vom Gesagten überwältigt sein ... wir Männer schätzen ein gutes Gedächtnis unserer Frauen.» «Das euch an unsere Geburtstage und Ehegründungstage erinnert», sage ich vorwurfsvoll. Alex übergeht großzügig meine Rede und betrachtet weiter das Bild. «Es ist schade ... durch den Hinweis der Frau nimmt sie ihrem Witzblattmann den Mut und die Freude, besagten Satz wieder einmal in Anwendung zu bringen.» «Hochachtungsvoll» beende ich erbot die geschäftsmäßige Formulierung eines tragischen Gedankens. «Hochachtungsvoll» wiederholt Alex nachdenklich, «darin liegt das Versagen dieser Witzblattehe, will mir scheinen.» Nun, das ist mir zu hoch. Ich frage: «Wo ist jetzt der Humor?» Alex meint: «Wahrscheinlich ist es lustig, weil man Poesie nicht mit dem Kalender und der Statistik festhalten kann.» «Poesie», schnaube ich erzürnt, «wo bleibt da die Poesie?» «Nun ja, die kann eben futsch gehen in zehn Ehejahren», lächelt mein Gatte boshaft.

«Ich will dir etwas sagen, Alex. Die Frau wirkt lächerlich, stimmt, aber das finde ich nicht lustig. Mir kommt vor, sie habe jede Hoffnung aufgegeben. Sie kann diesen fürchterlichen Satz nur sagen, weil sie nichts mehr erwartet.» Alex schaut mich belustigt

an und sagt: «Was erwartet denn die Frau? Der Mann hat ihr ja die gewünschte Erklärung einmal abgegeben und wenn er sie nicht widerrufen hat ...» «So gilt sie für die ganze Dauer der Ehe», vollende ich, nun richtig verärgert. «Es ist sicher nicht immer so», sagt Alex tröstlich. «Wer weiß, vielleicht vermag dieser kleine, humorlose Witz manchen Ehemann nachdenklich zu stimmen, der ... nun, der ein wenig eingetrocknet ist.» «Wie du dich ausdrückst», sage ich vorwurfsvoll. Ich bin unsicher, ich glaube, Alex macht sich über mich lustig. Und das ist mir noch weniger lieb, als wenn er sich über einen witzlosen Witz amüsiert.

«Wenn eine Frau liebt, denkt sie nichts anderes, ein Mann hat dazwischen zu tun», zitiert Alex versonnen. «Das Dazwischen dauert in diesem Witzblattfall ein wenig lang, meinst du nicht?» «Gewiß», sagt Alex und wendet energisch das Blatt, «am zehnjährigen Ehejubiläum hätte er seine Zurückhaltung aufgeben dürfen.»

Fassungslos schaue ich meinen Gatten Alex an. Sein vergnügtes Blinzeln übersehend, beuge ich mich würdevoll an meinen Platz. Nach einer Weile sage ich sanft: «Wie lange sind wir jetzt verheiratet, Alex?» Cécile

Einmal im Leben ...

In Cadenas, einem französischen Winterstädtchen, verbot der Bürgermeister in Aus-



Bildung durch Reisen

«Jä grüezi Frau Bürzeli,
so sinzi uf iri Rächgnig choo
z Rom?»

«Sowieso, wartezi, ich zeige
Ihne grad das reizend
Schröffli?»